

ARCHITEKTUR IM KINO

FEBRUAR | MÄRZ 2025



© Rise & Shine Cinema



© Universal Pictures



© Neue Visionen

E.1027 - EILEEN GRAY UND DAS HAUS ...



89 Minuten | FSK 0 | deutsch Untertitelt
Schweiz 2024 | R + B: Beatrice Minger, Christoph Schaub | K: Ramón Giger | D: Natalie Radmall-Quirke (Eileen Gray) · Axel Mosutache (Jean Badovici) · Charles Morillon (Le Corbusier)

Eine gelungene, bildstarke Mischung aus Fiktion und Doku: Die irische Designerin Eileen Gray baut 1929 ein Refugium an der Côte d'Azur. Ihr erstes Haus ist ein avantgardistisches Meisterwerk. Sie nennt es E.1027, eine kryptische Kombination aus ihren Initialen und denen von Jean Badovici, mit dem sie es gebaut hat. Als Le Corbusier das Haus entdeckt, ist er fasziniert. Später überzieht er die Wände mit Wandmalereien und veröffentlicht Fotos davon. Gray bezeichnet diese Malereien als Vandalismus und fordert ihre Rücknahme. Er baut stattdessen sein berühmtes Le Cabanon, das bis heute die Erzählung des Ortes dominiert, direkt hinter E.1027. Eine Geschichte über die Macht des weiblichen Ausdrucks und den Wunsch der Männer, ihn zu kontrollieren.

ARCHITECTON



94 Minuten | FSK 0 | deutsch Untertitelt
DE, FR 2024 | R+B: Victor Kossakovsky | K: Ben Bernhard

Der russische Dokumentarfilmemacher Victor Kossakovsky porträtiert in ARCHITECTON den Architekten Michele De Lucchi, einen desillusionierten Repräsentanten unserer Gegenwart, und seinen Versuch, dem rücksichtslosen Krieg des Menschen gegen die Natur zu trotzen. In überwältigenden Naturaufnahmen folgen wir dem Lebenszyklus von Steinen, der in der Natur beginnt und auf der Müllhalde endet. Während moderne Bauwerke in Kriegen und Naturkatastrophen in sich zusammenstürzen, erinnern antike Ruinen in den abgelegensten Gebieten der Welt an eine Stabilität und Ästhetik des Lebens, die verloren scheint. Denn Architektur ist nicht nur die Gestaltung von Gebäuden. Sie ist eine Raumkunst, die die Spielräume unserer Handlungen, unsere Politik, unseres Seins bestimmt.

ALPENLAND



88 Minuten | Altersfreigabe in Österreich: 6 | teils deutsch Untertitelt
Österreich 2022 | Regie + Buch: Robert Schabus | K: Lukas Gnaiger

Die Alpen sind nicht nur spektakuläre Naturlandschaft im Herzen Europas, sondern Lebensraum für 13 Millionen Menschen in acht Ländern, deren Vielzahl an Sprachen, Dialekten und Lebensweisen die kulturelle Vielfalt dieser einzigartigen Region widerspiegeln. Robert Schabus begibt sich in seinem Kinodokumentarfilm ALPENLAND mit großer Empathie und genauem Blick auf eine Reise zu Bergbauernhöfen in Österreich, kleinen Manufakturen in Italien oder in bekannte Wintersportzentren. Die Idylle trägt jedoch den Keim zu ihrer Zerstörung in sich. Der Tourismus schafft Arbeitsplätze und Bauvorhaben und frisst die Natur auf, der Verkehr durchschneidet die Alpentäler und der Klimawandel macht sich in den Alpen besonders schmerzhaft bemerkbar. ALPENLAND erzählt von tief mit ihrer Heimat verwurzelten Menschen, deren Lebensperspektiven zwischen Ökonomie und Ökologie gegensätzlicher nicht sein könnten.

UNENDLICHER RAUM



95 Minuten | FSK 0 | deutsche Originalfassung
DE 2024 | R+B: Paul Raatz | K: Jean-Pierre Meyer-Gehrke

Seit 1990 hat die einst florierende Gemeinde Loitz an der Peene in Mecklenburg-Vorpommern ein Drittel ihrer Bevölkerung verloren – bis 2030 wird es die Hälfte sein. Die triste Außenansicht: Leerstand und bröckelnde Fassaden, hier und da ein rechtsradikaler Slogan. Der Film begleitet den Beginn eines wissenschaftlich begleiteten Zukunftsprojekts, das sich dem Stadtsterben in den Weg stellen und mit kreativen, ungewöhnlichen, aber lebensnahen Aktionen das Image der Region verbessern und diese damit für Zuzug interessant machen soll, ohne die Interessen der Einheimischen außer Acht zu lassen. Sind es externe Impulse wie diese, die Loitz braucht? Im Laufe des Jahres offenbart sich, dass diese Projekte nur der Bruchteil eines Prozesses sind, der bereits viel früher begonnen hat – abseits jeglicher medialen Aufmerksamkeit.

DER BRUTALIST



**215 Minuten | FSK offen | deutsche Synchronfassung
Großbritannien 2024 | R+B: Brady Corbet, Mona Fastvold | K:
Lol Crawley | D: Adrien Brody (László Tóth) · Guy Pearce (Van Bu-
ren Sr.) · Felicity Jones (Erzsébet) · Joe Alwyn (Van Buren Jr.)**

Ein grandioses und monumentales Werk – bildgewaltig, innovativ, spannend, kompromisslos, perfekt besetzt. Ein analog gedrehtes Filmepos, dessen Bilder und seine besondere Farbstimmung dem Film eine ans Kino der 1950er-Jahre erinnernde Atmosphäre verleihen. Mit packenden Figuren und suggestiven Raumfantasien werden Seelenlandschaften einer Moderne entworfen, die energisch der Zukunft entgegenstrebt, während sich das Vergangene gleichzeitig als hartnäckiger Subtext in sie einschreibt. Es ist eine fiktive Gestalt, die Corbet und seine Ko-Autorin ersonnen haben: -László Tóth ist ein in Ungarn geborener jüdischer Architekt, der am Dessauer Bauhaus ausgebildet wurde. Er überlebt den Holocaust und kann 1947 in die USA aus-

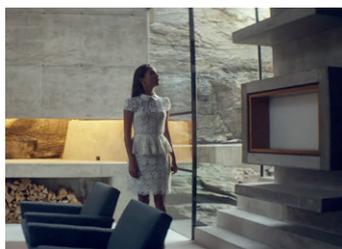


wandern. Dort hält er sich zunächst mit Hilfsarbeiten auf dem Bau über Wasser, bis er den millionenschweren Magnaten Van Buren kennenlernt, der ihn damit beauftragt, ein Ehrenmal für seine verstorbene Mutter zu entwerfen. Tóth kann dabei seine modernistischen Ideen umsetzen, lebt in den folgenden Jahren auf dem Anwesen seines Bauherren und kann schließlich 1953 seine schwerkranke Frau Erzsébet nachholen. Doch die Traumata seiner Vergangenheit lassen sich nicht überwinden. Zudem ist er dermaßen unnachgiebig im Verfolgen seiner Vision, dass sich die Konflikte mit den Geldgebern, den Bauunternehmern und der örtlichen Gemeinschaft immer weiter zuspitzen ...

DER BRUTALIST feierte seine Premiere in Venedig und wird seither, wo immer er gezeigt wird, mit Preisen geradezu überhäuft - u. a. 5 Preise des Filmfestivals Venedig und 7 Nominierungen für die Golden Globe Awards, die im Januar 2025 verliehen werden.

Der Film ist in zwei Kapitel geliedert. Wir zeigen ihn mit einer Pause von ca. 45 Minuten. Bitte beachten Sie weitere Spieltermine ab 6. März.

EX MACHINA



**108 Minuten | FSK 12 | deutsche Synchronfassung
USA, GB 2014 | R+B: Alex Garland | K: Rob Hardy | D: Domhnall
Gleeson (Caleb) · Oscar Isaac (Nathan) · Alicia Vikander (Ava)**

Der Film wurde in Teilen im spektakulären, mitten in der rauen Natur des nord-westlichen Norwegens gelegenen, Juvet Landscape Hotel realisiert, das von den norwegischen Architekten Jan Olav Jensen and Børre Skodvin entworfen wurde. - Der junge Programmierer Caleb wird von seinem Chef Nathan in dessen abgelegene Villa eingeladen. Dort soll er die KI-Fähigkeiten der humanoiden Roboterfrau Ava testen. Caleb entwickelt schnell eine engere Beziehung zu Ava und beginnt, ihre menschenähnlichen Eigenschaften zu erforschen. Dabei kommen Zweifel an Nathans Motiven und Absichten auf, was zu einer spannenden Auseinandersetzung führt, in der die Grenzen zwischen Mensch und Maschine verschwimmen.

DAS PROGRAMM AUF EINEN BLICK

DI 04.02.	18:00	E.1027 - Eileen Gray und das Haus am Meer
	20:00	Architecton
DI 11.02.	18:00	Alpenland
	20:00	E.1027 - Eileen Gray und ...
DI 18.02.	18:00	Architecton
	20:00	Unendlicher Raum
DI 25.02.	18:00	Der Brutalist mit ca. 45 Minuten Pause
DI 04.03.	18:00	E.1027 - Eileen Gray und ...
	20:00	Ex Machina

PREISE & VORVERKAUF

€ 10,00 | ermäßigt € 7,00 *

Sonderpreis für DER BRUTALIST wegen Überlänge

€ 15,00 | ermäßigt € 12,00 *

* für Koki-Mitglieder, Jugendliche unter 18 Jahren, Studierende, Schüler:innen | Inhaber:innen von Behindertenausweisen und dem Kulturpass Esslingen (sofern die Vorstellungen nicht ausverkauft sind, ist der Eintritt mit dem Kulturpass frei)

Tickets erhalten Sie:

www.koki-es.de | Kinokasse (jeweils 30 Minuten vor Filmbeginn geöffnet) | Buchhandlung Provinzbuch, Küferstr. 9, 73728 Esslingen (Achtung! In der Buchhandlung ist keine Kartenzahlung möglich)

VERANSTALTUNGORT & IMPRESSUM

Kommunales Kino Esslingen | Maille 4-9 | 73728 Esslingen | www.koki-es.de
info@koki-es.de | Tel 0711.310595-15 (Mo - Fr 12:00 bis 15:00 Uhr)



KOKI
ESSLINGEN

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



**Architektenkammer
Baden-Württemberg**
Kammergruppe Esslingen I



**Stadt Esslingen
am Neckar**